

Mitte tritt mit Thomas Brönnimann zum zweiten Wahlgang an

Bei den Könizer Gemeindewahlen vom vergangenen Sonntag wurde Thomas Brönnimann mit einem sehr soliden Ergebnis wieder in den Gemeinderat gewählt. Die Mitte-Parteien Grünliberale, EVP und CVP wurden auch bei der Parlamentswahl gestärkt. Sie möchten den Wahlberechtigten daher die Möglichkeit geben, sich am 22. Oktober für einen Gemeindepräsidenten aus der politischen Mitte auszusprechen.

Nach dem guten Abschneiden der Mitte-Parteien bei den Gemeinderats- und Parlamentswahlen sowie dem guten persönlichen Resultat von Thomas Brönnimann haben sich Grünliberale, EVP und CVP Köniz klar für eine Teilnahme von Thomas Brönnimann am zweiten Wahlgang ausgesprochen. Die Parteien der heutigen Mitte-Fraktion suchen diesbezüglich auch das Gespräch mit der BDP.

Thomas Brönnimann bringt für das Amt des Gemeindepräsidenten langjährige politische Erfahrung in verschiedenen Ämtern mit. Er kennt als bisheriger Gemeinderat die Arbeit als Regierungsmitglied der Gemeinde Köniz und ist als Grossrat auch auf der kantonalen Ebene bestens vernetzt. Thomas Brönnimann wurde bei den Gemeinderatswahlen von Wählerinnen und Wählern aus der ganzen Bevölkerung unterstützt. Wie die gestern publizierten Detailauswertungen zu den Gemeinderatswahlen zeigen, ist er der meistpanaschierte Gemeinderat.¹ Dies spiegelt Thomas Brönnimanns gelebte Haltung, mit allen zu reden, ihnen zuzuhören und gemeinsam nach mehrheitsfähigen Lösungen zu suchen.

Traten zum ersten Wahlgang fürs Gemeindepräsidium noch sechs Personen an, hat sich das Kandidierendenfeld nun gelichtet. Die Mitte-Parteien stellen fest, dass zwischen den beiden anderen verbleibenden Kandidierenden ein erheblicher Abstand liegt, da sie sehr weit links resp. sehr weit rechts positioniert sind. Den Mitte-Parteien ist es ein Anliegen, dass die Wahlberechtigten am 22. Oktober sich nicht nur zwischen diesen beiden Positionen entscheiden können, sondern für das Amt des Hauptrepräsentanten der Gemeinde Köniz eine Wahl aus der Mitte des politischen Spektrums haben.

Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin ist für die Gemeindefinanzen zuständig. In dieser Funktion werden in der kommenden Legislatur die Finanzen auf eine nachhaltige Basis zu stellen sein. Um dafür auch bei der Bevölkerung eine Mehrheit zu finden, ist die überzeugte persönliche Unterstützung des vom Parlament aufgegleisten Kompromisses zur gemeinderätlichen Finanzstrategie zentral. Ein klares Bekenntnis zu diesem Kompromiss ist bislang nur bei Thomas Brönnimann zu erkennen.

Auskünfte

Valentin Lagger, Präsident CVP Köniz, 079 423 46 11

Denise Steinacher-Bähler, Präsidentin EVP Köniz, 079 379 08 50

Casimir von Arx, Co-Präsident Grünliberale Köniz, 076 348 16 40

Thomas Brönnimann, wiedergewählter Gemeinderat, 079 752 53 23



grünliberale



¹ Der/die Meistpanaschierte, manchmal als «Panaschierkönig/-in» bezeichnet, ist die Person, die am meisten Stimmen erhalten hat, wenn man nur jene Stimmen zählt, die die Person als Panaschierstimmen auf Listen einer anderen Partei erhalten hat. Je nach Definition kann man auch die Stimmen dazuzählen, die die Person auf Listen ohne Listenbezeichnung erhalten hat. Im Falle der Könizer Gemeinderatswahlen 2017 führen beide Definitionen zum selben Schluss.